

Ressort: Finanzen

Ischinger: Deutschland soll für EU und NATO neue Schulden riskieren

Berlin, 19.09.2018, 16:27 Uhr

GDN - Der Chef der Münchner Sicherheitskonferenz, Wolfgang Ischinger, fordert von Deutschland, für ein größeres militärisches und finanzielles Engagement in Europa notfalls auch neue Schulden zu machen. "Was nützt uns die 'Schwarze Null', die wir quasi zu den Zehn Geboten zählen, wenn uns der Zusammenhalt in der EU um die Ohren fliegt", sagte Ischinger dem Wirtschaftsmagazin 'Capital'.

Angesichts zunehmender Krisen an den Rändern Europas und der Abkehr der USA werde Deutschland "in die beiden zentralen außenpolitischen Säulen unseres Landes, die EU und die NATO, deutlich mehr Geld investieren müssen. Das wird teuer, womöglich sehr viel teurer", so Ischinger weiter. Der Diplomat und frühere Botschafter Deutschlands in Washington zeigte Verständnis für die Kritik von US-Präsident Donald Trump, Deutschland vernachlässige seine Pflichten im Verteidigungsbündnis. "Mir sagen ganz viele Diplomaten: Ihr Deutschen produziert jedes Jahr diesen irrsinnigen Handelsüberschuss, aber wenn über Syrien Bomben abgeworfen werden müssen, dann lasst ihr das die Dänen machen, und ihr macht nur die Fotos", sagte der Diplomat. "Das kann nicht richtig sein. Da verstehe ich die Kritik Donald Trumps." Zugleich warnte Ischinger vor einer Eskalation der zahlreichen regionalen Konflikte und Krisenherde auf der Erde. In den vergangenen Jahren hätten Regeln und Institutionen dramatisch an Einfluss verloren, sagte Ischinger. "Wir erleben gleichsam einen Kollaps der Global Governance. All dies erzeugt eine Lage, die ich für gefährlicher halte als alles zuvor seit dem Kalten Krieg", so Ischinger weiter. Besonders gefährlich sei die Entfremdung zwischen den USA und Russland, inzwischen gebe es zwischen beiden Staaten praktisch keine regelmäßigen Kontakte mehr. "Heute herrscht zwischen den Administrationen beider Länder praktisch Kontaktsperre", sagte der Diplomat. Die Gefahr, dass "einer mal auf den falschen Knopf drückt und aus kleinen Missverständnissen große werden, ist deutlich gewachsen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-112091/ischinger-deutschland-soll-fuer-eu-und-nato-neue-schulden-riskieren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com